

Die Lebensmittelmärkte. Ein fleischloser Tag verursacht jetzt regelmäßig eine völlige Marktverödung. Da auch gestern die Grünwaren beinahe vollständig mangelten, mußten die Käufer ihren Bedarf an **B u r g u n d e r r ü b e n** decken, die trotz alles bestehenden Widerwillens fleißig abgesetzt wurden. Ueber **A p f e l** verfügte der Markt etwas mehr als sonst, doch konnte auch gestern das „Anstellen“ nicht vermieden werden. Großer Jubrang herrschte auch dort, wo russisch-polnische Eier zum Verkauf gelangten, und die vorhandene Menge reichte nicht aus, die Käufer zu befriedigen. Fische waren bereits in den ersten Frühstunden ausverkauft, da nur geringe Mengen **S e e f i s c h e** und ebenso unzulängliche **F l u ß f i s c h e** vorhanden waren. Für heute gelangten an die Fleischhauer 200 Viertel böhmisches und 39 Viertel oberösterreichisches **K i n d f l e i s c h** zur Abgabe, womit der Samstagbedarf gedeckt werden soll. Das Fleisch wird also heute knapp sein wie an jedem der letzten Tage.